

### **Aktionsforschung als Methode zur Entwicklung qualitätvoller „Discovery Trails“ in der offenen Bildungsarbeit**

Aktionsforschung hat im NaturErlebnisPark – Science Education Center schon eine lange Tradition. Diese dient vor allem dazu die eigene Praxis systematisch zu reflektieren, um diese qualitätvoll in iterativen Prozessen weiterentwickeln zu können.

Ein aktueller Aktionsforschungsprozess befasst sich im Rahmen eines EU-Projektes mit der Entwicklung von digital unterstützten Bildungsformaten (=Discovery Trails), die eine qualitätvolle Weiterentwicklung des Verständnisses von „Biodiversität im Sinne einer Bildung für nachhaltiger Entwicklung und einer Entwicklung von „Biodiversity Literacy“ fördern sollen. Projektparter\*innen sind die Universität Tallinn (Seemik Institut: Group for Sustainability, Environmental Education and Communications Skills), die Universität Helsinki (Faculty Department of Educational Science), die deutsche Schule in Athen (Elinikogermaniki Agogi) und das NaturErlebnisPark Science Education Center.

Im bisherigem Projektgeschehen werden insbesondere Aspekte von Lehrenden der formalen Bildung und der non formalen Bildung miteinbezogen, um Erkenntnisse in einem interdisziplinären und internationalen Team zu erfassen. Die explorative Datenerhebung bezieht sich zunächst dabei vor allem auf die partizipative Entwicklung von „Discovery Trails“ und der Weiterentwicklung des Verständnisses von „Lehrenden“ (International Organisierte „Teacher Trainings“ für Lehrende im Bereich Schulen und im Bereich des außerschulischen Lernens). Die bisherigen Daten lassen darauf schließen, dass durch das Einbeziehen von unterschiedlichen Sichtweisen (interdisziplinär und international) die Motivation für partizipatives und transformatives Lernen unterstützt wird, dass im internationalen Austausch aktuelle Trends in der Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert werden, sowie die Bedeutung des "Lernens im Naturraum" unterstützt wird.

Das NaturErlebnisPark- Science Education Center plant nun in einem weiteren Projekt im Rahmen „Kinderfreundliche Stadt – Graz“, die partizipative Entwicklung von „Discovery Trails“ mit entsprechenden Zielgruppen (= 10 - 14Jährige) zu forcieren. Daten dieser Zielgruppe wurden bisher ergebnisorientiert erhoben, die sehr vielversprechend sind. In dem zukünftigen Aktionsforschungsvorhaben sollen nun vor allem Perspektiven dieser Zielgruppe erhoben werden, um die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Weiterentwicklung von Angeboten für Jugendliche im Bereich „Kinderfreundliche Stadt Graz“ in der offenen Bildungsarbeit des NaturErlebnisParks- Science Education Centers einfließen lassen zu können.